

## Bunter Aktionsreigen im Kindergarten Felm

Die vergangenen Monate im Kindergarten waren mit zahlreichen Aktionen, Projekten, Ausflügen und Besuchen ausgefüllt.

Los ging es im März mit dem Projekt „Vom Schaf zur Wolle“. Am 12. März erhielten die Kinder Besuch von dem Schäfer Christian Klement, der zwei Schafe und einige kleine Lämmchen mitbrachte. Die Kinder des Kindergartens und die erste Klasse der Schule, die zu diesem tollen Erlebnis eingeladen wurden, konnten eine Schafschur erleben, die Lämmchen streicheln und den Schäfer mit Fragen löchern.

Sabine Bauer, eine engagierte Mutter, füllte das Projekt durch zahlreiche gestalterische Beiträge mit Leben; so fertigte sie mit den Kindern ein kleines Büchlein „Was du über Schafe wissen solltest“, sägte Spindeln aus Holz mit einigen Kindern, zeigte das Färben der Wolle und das Verarbeiten durch Filzen.

Ihre schöne Idee, ein Wandvlies gemeinsam von den kommenden Schulkindern des Kindergartens mit der ersten Klasse der Schule zu gestalten, und dann als Willkommensgruß für die einzuschulenden Kinder in der Klasse aufzuhängen, wurde als toller Abschluss des Projektes in die Tat umgesetzt.

Seit Mai diesen Jahres bietet Antje Steenbeck, eine Musikpädagogin, einmal wöchentlich musikalische Früherziehung in der Einrichtung an. Sie verbindet Musik immer auch mit Bewegung, so dass die teilnehmenden Kinder mit Begeisterung singen, tanzen und Musik mit allen Sinnen erfahren können.

Ein wichtiges Thema der Kindergartenarbeit ist die Naturerfahrung. Daher erlebten beide Gruppen im Mai eine Waldwoche, während der sie sich in einem großen Radius frei bewegen und ihre Grenzen austesten durften und die Natur für sich entdecken konnten.

Da die letzten Monate im Kindergarten für die kommenden Schulkinder eine wichtige Zeit ist, sind einige Projekte speziell für diese Altersgruppe angeboten worden. Das Projekt „Komm mit ins Zahlenland“, das Leiterin Corinna Strüven einmal wöchentlich mit diesen Kindern erarbeitete, beschäftigte sich auf lustige und spielerische Weise mit dem Erfassen von Zahlen und Mengen.

Ein aufregender Termin für die

„Großen“ war auch das Schlaffest, bei dem dieses Mal ein fröhlicher Ausflug zum Pizzateessen in die Forstbaumschule gemacht wurde.

Ein Theaterprojekt wurde für diese Kinder von Inge Mackowiak und Ingrid Lemke entwickelt. Ab Mai probten sie regelmäßig mit viel Spaß, witzigen Verkleidungen und peppiger Musik, um dann beim Sommerfest des Kindergartens im Juli mit viel Lampenfieber das Stück vom kleinen Raben, der nicht lesen wollte, aufzuführen.

Dieses Sommerfest wurde durch Wetterkapriolen und technische Hindernisse für das gesamte Team des Kindergartens. Der erste Termin musste aufgrund von Dauerregen kurzfristig um eine Woche verlegt werden. (Familie Dallman bekam dann das ganze Wochenende bereits zubereiteten Kartoffelsalat vorgesetzt.) Beim zweiten Termin eine Woche später strahlte die Sonne bis eine Stunde vor Beginn des Festes, so dass Grill, Theaterkulisse, Stühle und Bänke draußen aufgebaut wurden. Dann begann es wie aus Kübeln zu schütten, und der Geschirrspüler kündigte durch einen technischen Defekt seine Mitarbeit auf. Innerhalb einer Stunde musste nun alles wieder in die Mehrzweckhalle und den Feuerwehraum geschleppt werden, um dort ein Provisorium zu schaffen. Es wurde dennoch ein schönes harmonisches Fest; das Wetter besserte sich plötzlich, helfende Hände übernahmen das Spülen des Geschirrs und das Grillen, die Kinder präsentierten mit viel Freude die Ergebnisse der musikalischen Früherziehung und ihr Theaterstück, bastelten Schirmmützen und beteiligten sich am Wasserspritzenspiel. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist beschlossen worden, nach Möglichkeit so ein Fest für die ganze Familie in jedem Jahr anzubieten.

Nach den Sommerferien konnten dann die fünf- und sechsjährigen Kinder des Kindergartens an einem Kurs zur Gewaltprävention teilnehmen, für den die Gemeinde dankenswerterweise die Kosten übernahm.

Aber auch viele Eltern sorgten dafür, dass unseren Kindern tolle Erlebnisse geboten wurden.

Familie Dallmann lud die Kinder zur Besichtigung in die Schmiede ein. Sie durften glühendes Eisen schmieden und bekamen die Maschinen erklärt.

Das Tollste aber war ein großer Tyrannosaurus aus Metall, den die Kinder mitnehmen durften.

Bei Familie Plett konnten die Kinder den Bauernhof besuchen, ein gemütliches Frühstück genießen und auf dem Pony reiten. Familie Hammerich lud die Kinder ein, und sie erfuhren alles über die Tiere, das Füttern und die Maschinen. (Auf den Trecker kletterte natürlich jedes Kind.) Das Interessanteste aber waren die kleinen Hundewelpen.

Bei Familie Senger erlebten die Kinder einen schönen Vormittag. Sie konnten dort spielen, Brezeln essen, Hühner füttern und auf dem Felmerholzer Spielplatz toben. Familie Scheuse lud die Kinder zum Backen eines Apfelkuchens und anschließendem gemütlichen Verspeisen ein.

Barbara Ketels-Hackauf organisierte einen Besuch des Mediendoms der Fachhochschule, wo die Kinder die Geschichte von der Fee Mira sahen, und Winni Blötz bot während eines Vormittags in der Mehrzweckhalle tänzerische Gymnastik an. An dieser Aktion hatten die Kinder viel Spaß, und sie beteiligten sich mit Lachen und ausgesprochener Bewegungsfreude an den Tänzen.

Auf dem Reiterhof Tonnenberg, bei dem Großvater von Kevin und Raika Blötz, durften die Kinder die Pferde striegeln, mit Äpfeln füttern und reiten.

Familie Stark bot auf dem Reiterhof Mumm interessierten Kindern an mehreren Tagen in Kleingruppen an sich mit den Pferden zu beschäftigen. Die Kinder nutzten mit Begeisterung das Angebot die Pferde zu striegeln und zu versorgen, und sie hatten viel Spaß dabei.

Am 5. November wurde dann das Laternenfest, das mit einem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer mit Brezeln, Saft und Punsch endete, gefeiert.

Diese reichhaltigen schönen Erlebnisse und Erfahrungen konnten unseren Kindern zuteil werden durch eine sich ergänzende Zusammenarbeit von Eltern, Gemeinde und Erziehern, und wir hoffen für unsere Kinder, dass sich die Zusammenarbeit weiterhin so positiv gestaltet.

Ingeborg Mackowiak